



## ProGaslicht e.V.

Verein zur Erhaltung und Förderung des Gaslichts als Kulturgut

c/o Bettina Grimm – Mainstr. 36 – D-15827 Blankenfelde - Telefon+49(0)3379 – 312220



## Wer legt denn Hand an?

### Energieversorger

sind heute hauptsächlich Stromanbieter und das Gasgeschäft läuft nebenher. An Kleinstverbrauchern wie Gasleuchten ist man offensichtlich nicht interessiert. Als es noch Versorger ausschließlich für Gasenergie gab, waren Gaslaternen gepflegte Objekte, auf die man stolz war.

### Technische Betriebe für den Unterhalt der Beleuchtung

Elektroingenieure sind heute im Management tonangebend. Elektrotechniker können es sich zum Beispiel nicht vorstellen, dass eine „normative Nutzungsdauer“ von Gasanlagen nach den anerkannten technischen Regeln für die Gasinstallation nicht vorgesehen ist. Ebenso wenig scheint die Kenntnis vorhanden zu sein, dass in Gas führenden Bauteilen und Rohren kein Sauerstoff vorhanden ist. Korrosion kann nämlich höchstens von außen sichtbar vorkommen. Rohrleitungen und Gas gefüllte Stahlmaste können weit über 100 Jahre benutzt werden.

### Leuchtenmonteure

Zunehmend werden zur Montage, Wartung und Pflege von Gasleuchten Elektriker beschäftigt. Offensichtlich sind diese ihrer Aufgaben nicht gewachsen. Wie könnten Elektriker ihre Pflicht zum Unterhalt eines Gasgerätes erfüllen? Wenn wir in unserem privaten Hause zur Wartung und Reinigung unserer Gastherme einen Elektriker beauftragen würden, würde das eher zu Irritationen als zu einem guten Ergebnis führen. In Frankfurt am Main wollen nun Elektroingenieure und Elektriker vielfache „Störungen“ an den öffentlichen Gasgeräten, den Gasleuchten, erkannt haben. Sach- und fachkompetente Gastechner würden höchstwahrscheinlich nachhaltiger und effizienter arbeiten und zu besseren und kostengünstigeren Ergebnissen kommen.

ProGaslicht – Verein zur Erhaltung und Förderung des Gaslichts als Kulturgut  
c/o Joachim Raetzer - Viktoriastr. 6 – D-12105 Berlin - Telefon+49(0)3379 – 312220

[www.ProGaslicht.de](http://www.ProGaslicht.de)  
[verein@progaslicht.de](mailto:verein@progaslicht.de)

## **Öffentliche Verwaltung**

Die von den Elektroingenieuren ermittelten Kosten und der angebliche Aufwand für die Gasbeleuchtung werden ungeprüft beglichen. Die Richtigkeit der angegebenen Positionen zur Wartung und Reparatur der Gasanlagen werden offensichtlich nicht hinterfragt oder kontrolliert. Von der Haltbarkeit der Gasarmaturen und Rohrleitungen hat man wahrscheinlich auch keine Kenntnis.

## **Politik**

Hier herrscht scheinbar kein Verständnis für die besondere Bedeutung der Gasbeleuchtung im öffentlichen Raum. Es handelt sich um ein Patrimonium, ein nationales Kulturerbe, das zu wertschätzen und zu pflegen wäre. Die Erzeugung von Licht direkt durch die Primärenergieform Gas kann sogar kostengünstig technisch auf den neuesten Stand gebracht werden und ist grundsätzlich nicht als veraltet anzusehen. Im Zeitalter der Globalisierung könnte man erkennen, dass Alleinstellungsmerkmale wie die Gasbeleuchtung nicht nur für die Bewohner identitätsstiftend wirken, sondern auch den Tourismus fördern und das lokale Geschäftsleben bereichern.

## **Hersteller für Gasleuchten**

Auffallend ist, dass alle bekannten Hersteller von Gasbeleuchtungstechnik ihre Werbung dafür eingestellt haben. Somit kann leicht der Eindruck entstehen, dass sowohl Ersatzteile, Leuchtmittel und die Gasleuchten selbst nicht mehr hergestellt würden. Dies geht einher mit dem völligen Fehlen von Transparenz, was die Verfügbarkeit und die Preisgestaltung betrifft.

## **Der Bürger**

Oft geht es den betroffenen Anwohnern „nur“ um die Ästhetik in ihrem Quartier, zum Beispiel in Bockenheim oder dem Nordend. Dass es Möglichkeiten gibt, die vorhandenen Gasleuchten weiterhin mit Gasenergie und Gastechnik zu betreiben, ist vielen nicht deutlich im Bewusstsein. Es erinnert an die Mentalität der Kleingärtner, ausrangierte Gasleuchten mit billigen elektrischen Leuchtmitteln in ihrem Garten aufzustellen.

## **Laternen-Fanclubs**

Deren Anhänger glauben an das Versprechen von Politik und Verwaltung, einen kleinen musealen Anteil an Gasstraßenlaternen übrig zu lassen. Schon aus technischen Gründen ist dies nicht möglich, weil dann tatsächlich keine Ersatzteile mehr hergestellt werden. Selbst die nötigen Glasglocken können nur in tausendfacher Auflage produziert werden.

In dieser Gemengelage von unterschiedlichen Händen, die entweder angreifen oder handeln durch unterlassen, wird deutlich, wie komplex und vielschichtig die Bedeutung des Erhalts der Gasbeleuchtung ist.

## **Engagierte Gastechniker**

ProGaslicht legt Hand an, wo es nötig und möglich ist, Gasleuchten zu warten, zu reparieren und neu aufzubauen. Kompetente Hände greifen hilfreich unter die Arme, wo es erforderlich ist und gewünscht wird.

# **ProGaslicht e.V.**

## **Der Vorstand**